



Dienstag

27.01.26

Jona 1,1-3: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Jona („Tauben“) ist ein Israelit und Prophet. Er lebt ca. 780 v. Chr. Sein Auftrag ist es, Menschen Nachrichten von Gott weiterzusagen.

Ninive: Ninive ist die Hauptstadt von Assyrien. Die Assyrer sind grausame Feinde vom Volk Israel.

Tarschisch ist vermutlich eine Stadt oder ein Gebiet an der südlichen Küste Spaniens.



Gruppenaktivität

Die SuS werden in kleinere Gruppen eingeteilt. Der Bibeltext wird in einzelne Sätze unterteilt und jeweils auf einen Zettel geschrieben. Die Gruppe soll sich ein Standbild passend zum Satz überlegen. Die Ergebnisse werden vorgestellt. Um welchen Satz handelt es sich?



Fragerunde

- Jona soll zu seinen Feinden gehen und sie warnen. Was hättest du an Jonas Stelle getan?
- Warum machen wir oft das Gegenteil von dem, was wir eigentlich tun sollen? Sammelt Gründe.
- Machst du manchmal das Gegenteil von dem, was du tun sollst? Wenn ja, warum? Fällt dir eine typische Situation dazu ein?

- Solltest du schon mal etwas für jemanden machen, den du überhaupt nicht magst? Wie ist es dir dabei ergangen?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du für einen „Feind“ etwas machen solltest.

Oder

Etwas zum Thema **Warum?** erzählen:

Jona bekommt einen Auftrag von Gott, aber er läuft davon. Genau in die entgegengesetzte Richtung. Warum er den Auftrag von Gott nicht erfüllen wollte, steht nicht im Bibeltext. Vielleicht hatte er Angst. Er sollte schließlich zu den Feinden gehen.

Seine Gedanken: „Warum soll *ich* die Menschen in Ninive warnen, die doch eigentlich Strafe verdienen?“ kann ich gut verstehen! Ich habe zwar keine so mächtigen und bösen Feinde wie Jona. Aber auch ich kenne Menschen, vor denen ich Angst habe. Sie verhalten sich mir gegenüber unfair oder sind total egoistisch. Dann fällt es mir auch schwer, freundlich zu sein oder zu ihnen zu gehen.

Jesus gibt einen Auftrag: „Liebt eure Feinde!“ (Matthäus 5,44). Das finde ich echt schwierig! Ich will Gott bitten, dass er mir hilft, klein anzufangen: Jemanden anlächeln, freundlich sein. Ich will für den anderen beten und ihn oder sie überraschen. Alleine schaffe ich es nicht. Aber mit Gott an meiner Seite möchte ich es heute wagen, den Unterschied machen und nicht vor diesem Auftrag davonlaufen.



Sonstiges

Im Video „Jona will nicht nach Ninive“ (Minute 1:00-5:00) wird der Bibeltext noch einmal erzählt.
<https://www.youtube.com/watch?v=4p-lxSjsodA>

